

Medienmitteilung
Zürich, 30. August 2016

Kunsthhaus Zürich zeigt «Peter Wechsler – Zeichnungen»

Vom 11. November 2016 bis 22. Januar 2017 widmet das Kunsthhaus Zürich dem in Zürich geborenen und in Wien lebenden Künstler Peter Wechsler (*1951) die erste Museumsausstellung in der Schweiz. Die Präsentation umfasst 74 Werke, Bleistift- und Tuschpinselzeichnungen sowie Radierungen auf Papier.

In der Ausstellung mit dem Titel «Kleinteilig wächst die Welt zusammen» wird ein Zyklus eindrucksvoller grossformatiger Bleistiftzeichnungen gezeigt, den Peter Wechsler im Zeitraum zwischen 1994 und 2008 schuf. Als erstes Kunstmuseum zeigt das Kunsthhaus darüber hinaus eine Auswahl von ungerahmten Tuschpinselzeichnungen aus jüngster Zeit (2012-2016). Frei von Konzept und Bildraaster entfalten diese an fernöstliche Landschaftsmalerei erinnernden Arbeiten eine suggestive Kraft, deren Ordnungsgefüge sich dem Betrachter auf subtile Weise mitteilt. Zusammen mit einigen frühen Werken aus den 1970er- und 1980er-Jahren vermag die Ausstellung mit 74 Arbeiten auf Papier einen schlaglichtartigen Überblick zum zeichnerischen Schaffen dieses Künstlers zu geben.

RÄUME UND STRUKTUREN SCHAFFEN. WAHRNEHMUNG AKTIVIEREN

Wechsler, der in Zürich geboren und aufgewachsen ist und seit 1971 in Wien lebt, gehört zur Generation abstrakter Künstler, die der Zeichnung als System und sinnlichem Ereignis in der Nachfolge der Minimal Art und Konzeptkunst neue, kontemplative Ausdrucksbereiche erschlossen hat. Dabei geht es um die prinzipielle Frage: Wie können durch einen teils systematisch konstruktiven, teils spontan gestischen Einsatz zeichnerischer Mittel konkrete Räume und Strukturen geschaffen werden, welche die sinnliche Wahrnehmung des Betrachters aktivieren und herausfordern?

ENTSTEHUNG ÜBER MONATE UND JAHRE

Wechslers Werk lässt viel von seinem Entstehungsprozess erkennen. Der Aufbau seiner fein strukturierten Zeichnungen auf teils farbig grundiertem, schweren Aquarellkarton, teils auf weissem Papier fordert ein permanentes Sich-Entscheiden, wobei auch sogenannte «Fehlentscheidungen» Teil des reflektierten, durch Variationen sich fortlaufend stabilisierenden Systems sind. Die Bleistiftzeichnungen Wechslers entstehen über Monate und manchmal über Jahre. Die Arbeiten mit Pinsel und Tusche hingegen reichen von spontanen Zeichensetzungen bis hin zu kleinteiligen Strukturverläufen, die über den

Bildrand in den umgebenden Raum verweisen. Dabei spielen die eigene mentale und körperliche Vorbereitung sowie das Wirken über den Akt des Zeichnens hinaus in anderen Medien wie Glasobjekte, Malerei, und Druckgrafik eine wichtige Rolle.

WERKE AUS BEDEUTENDEN SAMMLUNGEN. PUBLIKATION

Bernhard von Waldkirch, Konservator der Grafischen Sammlung am Kunsthaus Zürich, hat die Präsentation gemeinsam mit dem Künstler eingerichtet. Im Jahr 2008 erwarb das Kunsthaus als erstes öffentliches Museum in der Schweiz eine grosse Zeichnung: «WVZ Nr. XVIII». Dieses Blatt aus dem Jahr 2004 ist Teil eines Zyklus von 23 grossformatigen Bleistiftzeichnungen, welcher in seinen Hauptzügen jetzt rekonstruiert wird. Neben diesem Werk aus dem Bestand des Kunsthauses kommen Leihgaben aus der Albertina (Wien) und verschiedenen bedeutenden Privatsammlungen nach Zürich. Zur Ausstellung erscheint im Wienand Verlag (Köln) eine Publikation (ca. 100 Seiten, 50 Farbabbildungen) mit Beiträgen von Vera Hausdorff (Camille Graeser Stiftung, Zürich), Marietta Mautner Markhof, Heinz Widauer (beide Albertina, Wien) und Bernhard von Waldkirch (Kunsthaus Zürich).

Dank Unterstützung durch Uniqa Kunstversicherung Schweiz sowie die Stiftung Erna und Curt Burgauer.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich

Tel. +41 (0)44 253 84 84, www.kunsthaus.ch

Fr-So/Di 10-18 Uhr, Mi/Do 10-20 Uhr. Feiertage siehe www.kunsthaus.ch.

Eintritt inkl. Sammlung: CHF 15.-/10.- reduziert und Gruppen. Bis 16 Jahre Eintritt frei.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:

So 27. November, 16 Uhr, mit Peter Wechsler und Bernhard von Waldkirch.

Sa 10. Dezember, 16 Uhr, mit Bernhard von Waldkirch.

Sa 7. Januar 2017, 11 Uhr, mit Bernhard von Waldkirch.

Vorverkauf: SBB RailAway-Kombi. Ermässigung auf Anreise und Eintritt: am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), www.sbb.ch/kunsthaus-zuerich.

Zürich Tourismus: Hotelzimmer-Buchung und Ticketverkauf, Tourist Service im Hauptbahnhof, Tel. +41 44 215 40 00, information@zuerich.com, www.zuerich.com.

EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ UND HINWEIS AN REDAKTIONEN

Am Donnerstag, 10. November um 11 Uhr findet eine Pressekonferenz mit Künstler Peter Wechsler und Kurator Bernhard von Waldkirch statt. Eine Anmeldung ist nur für längere Interviews erforderlich. Diese Medienmitteilung

sowie Werk-Abbildungen sind auf www.kunsthhaus.ch unter Information/Presse erhältlich.

Kontakt und weitere Informationen: Kunsthaus Zürich, Kristin Steiner
kristin.steiner@kunsthhaus.ch, Tel. +41 (0)44 253 84 13